

# XXL STÄFA – Überbauung Glärnischstrasse in Stäfa

## Neubau Wohnüberbauung, Stäfa (1998-2004)

Die drei in Stäfa am Hang situierten, kompakten Neubauten mit einzigartiger Aussicht fassen insgesamt 19 verschieden grosse Eigentums-geschosswohnungen. Durch die differenziert gestaltete Farb- und Materialwahl fügen sich die Volumen harmonisch in die Situation. Aussen erscheinen sie ähnlich, innen ermöglichen sie eine grösstmögliche, individuelle Gestaltung.

Die drei Baukörper mit Geschosswohnungen befinden sich am Hang, oberhalb des Dorfkerns in Stäfa. Sie weisen eine herrliche Weitsicht sowie einen direkten Blick auf den See auf. Die stark nach Südosten abfallende Parzelle ist nördlich durch die Erschliessungsstrasse (Glärnischstrasse), östlich durch den Risibach, südlich durch den Jbach und westlich durch einen nicht ausnutzbaren Grundstückstreifen begrenzt. Auf den Nachbarparzellen befinden sich diverse Terrassen- oder Wohnhäuser.

Die ähnlich gestalteten, optimal ausgenützten Volumen wurden in offener Bauweise möglichst an die nördliche Baugrenze situiert, sodass der Hang weitgehend unberührt bleibt. Über der Ein-



stellhalle, die über eine lange, steile, überdeckte, einspurig befahrene Rampe erschlossen ist, liegen drei resp. vier Wohngeschosse (Hochparterre, Obergeschoss, 1. resp. 2. Attikageschoss). Jede Wohntage ist durch den Lift direkt mit dem Untergeschoss verbunden. Die Grundrisse sind





klar aufgebaut: Um ein zentral liegendes, grosszügiges Entrée ordnen sich die weiteren Raumgruppen an wie Wohnen, Essen und Kochen zum See, Schlafen zur Seite. Die Nebenräume befinden sich im Innern. Die Anordnung des geräumigen und von oben natürlich belichteten Treppenhauses ermöglicht verschieden grosse, aber gleichwertige Wohnungstypen (3½, 4½ und 5½ Zimmer-Wohnungen). Die Grundrisskonzeption zeigt sich im Ausdruck der Fassaden: zum See hin offen, zur Seite und zur Glärnischstrasse hin geschlossen. Bemerkenswert sind die überdurchschnittlich grossen Balkone und Terrassen. Die Wohneinheiten sind aussen mittels bunter Geräteschränke optisch und akustisch voneinander getrennt. Die Tragstruktur der Gebäude ermöglicht eine individuelle Gestaltung der einzelnen Wohneinheiten. So können beispielsweise ganze Raumwände ver-

schoben oder weggelassen werden. Der grosse, nach Süden orientierte Aussenraum ist mit einer Naturwiese und sieben Obstbäumen bepflanzt. Unten beim Bach sind Liegen vorgesehen, die allen Bewohnern zur freien Benützung zur Verfügung stehen.

Die Aussenwände in den Obergeschossen wurden gemauert, die Garageneinfahrt sowie das Untergeschoss betoniert. Die Fassaden zeigen Grautöne: die beiden oberen Volumen sind dunkler als



das untere. Die Fenster, Dachrandabschlüsse, Kamine sowie die Balkon- und Terrassenbrüstungen erscheinen einheitlich (eloxiertes Aluminium, Chromstahl und einbrennlackierter Stahl). Den Fassaden an der Glärnischstrasse wurde ein blühender Vorhang aus Glyzinen vorgestellt. Seeseitig beleben die unterschiedliche Fenstereinteilung und die farbigen Geräteschränke das Fassadenbild.

**ERNST & HUMBEL GmbH**  
dipl. Architekten ETH/SIA

Schweizergasse 20

8001 Zürich

Tel. 01 212 53 12

Fax 01 212 53 13

office@ernst-humbel.ch

www.ernst-humbel.ch

